



Die erfolgreiche Badminton-Schulmannschaft des Matthias-Grünwald-Gymnasiums in Tauberbischofsheim (von links): Timea Baltrusch, Aileen Wöppel, Hannah Neckermann und Marah Hener. Die Mannschaft setzte sich beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia und die Paralympics“ in Eberbach ganz klar durch. BRUD.FEUEBERTUM

Die Nummer 1 in Baden-Württemberg

Badminton: Tauberbischofsheimer Schulmannschaft holt Titel

Nummer 1 in Baden-Württemberg: Das wurde der Badminton-Nachwuchs des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Tauberbischofsheim. Das Quartett mit Timea Baltrusch, Marah Hener, Hannah Neckermann und Aileen Wöppel holte sich den Sieg beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“.

In Eberbach trafen in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2007 und jünger) die besten Mannschaften aus ganz Baden-Württemberg aufeinander. Für das Matthias-Grünwald-Gymnasium waren Timea Baltrusch, Hannah Neckermann und Aileen Wöppel (alle Klasse 9) sowie Marah Hener (Jahrgangsstufe 1) am Start. Es ging gegen das Gymnasium Spaichingen (Regierungspräsidium Freiburg), das Progymnasium Altshausen (RP Karlsruhe) und die Sonnenlagerschule Mengen (RP Tübingen).

19 Siege in 20 Partien

Die Mädchen vom Matthias-Grünwald-Gymnasium mussten gegen die gegnerischen Mannschaften jeweils vier Einzelmatches und zwei Doppel bestreiten. Das Quartett gewann 19 von 20 Partien, bezwang alle drei Kontrahenten und holte sich letztlich ziemlich souverän den Titel. Nur ein Spiel wurde im dritten Satz entschieden, alle anderen gin-

gen nach nur zwei Sätzen an die Badminton-Mädchen aus Tauberbischofsheim.

Kooperation hat sich bewährt

„Alle vier Mädchen haben bis zum Schluss gekämpft und können stolz sein, bestes Team aus Baden-Württemberg zu sein“, betonte Oberstudienrätin Claudia Schöniger. Die Sportlehrerin betreute das Quartett während des Turniers. Der Erfolg war nach ihrer Auffassung auch das Resultat einer sehr guten Vorbereitung. „Die Badmintonabteilung des TSV Tauberbischofsheim hat großartige Arbeit geleistet.“ Die Kooperation Schule und Verein habe sich bewährt.

Guter Teamgeist

„Wir haben unser Bestes gegeben“, erklärte Timea Baltrusch. „Mit Schnelligkeit und Reaktionsvermögen haben wir uns den Titel gesichert“, so Aileen Wöppel. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sei auch der sehr gute Teamgeist gewesen. Marah Hener und Hannah Neckermann berichteten: „Wir haben einander immer angefeuert.“ Auf dem Erreichten wollen die vier Mädchen sich nicht ausruhen. Nächstes Schuljahr sind sie wieder am Start und wollen erneut angreifen: „Unser Ziel ist es, diesen Titel zu verteidigen.“ feu